

## Regelungsabrede über die Projektzulage bei Auslandseinsatz für Mitarbeiter der SIS PRO GDC C&H DCCx

Zwischen der Betriebsleitung (Herr R. Gorbach) der Leitung der Siemens AG SIS PRO GDC C&H DCCx (im weiteren „SIS“) (Herr M. Wohnig), dem HR Referat PRO (Herr M. Avenarius) und dem AZA des Betriebsrates unter Vorsitz von Herrn Storch (Teilnahmeliste) wurde am xx.xx.2008 folgendes in München Perlach besprochen:

Die Abteilungen SIS bieten internationalen Support in längerfristigen Projekten vor Ort im Ausland. Da die Arbeitsbedingungen in den verschiedenen Ländern naturgemäß variieren wird, sollen den betroffenen Mitarbeiter entstehende Nachteile pauschal kompensiert werden können.

Diese Maßnahme soll für alle Tarifmitarbeiter der SIS gelten, die in Projekten im Auslandseinsatz auf Basis Siemens CPD länger als zwei Wochen am Stück tätig sind. SIS kann pro Projekt eine „Projektzulage Auslandseinsatz“ anbieten, und wird dies insbesondere dann tun, wenn der jeweilige Kunde die Arbeitszeiten der SIS Mitarbeiter bezahlt. In diesen Fällen werden alle Mitarbeiter des Geltungsbereiches berücksichtigt .

Vor dem Projekteinsatz entscheidet der Mitarbeiter, ob er das Zulagen-Angebot annimmt oder eine Freizeitregelung nach dem Projekteinsatz entsprechend den bestehenden Regeln vorzieht.

Die Einsatzzeit richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und Arbeitserfordernissen. Es wird davon ausgegangen, dass der MA im Auslandseinsatz bis zu 45 Wochenstunden leisten wird. Sofern in den Einsatzländern vom Entsendeland abweichende, gesetzliche oder andere rechtliche Arbeitszeitregelung vorgeschrieben sind, so werden diese eingehalten.

Eine Vergütung von Arbeit an „Sonn- und Feiertagen“ richtet sich nach den im Dienstvertrag getroffenen Vereinbarungen und setzt, über lokale Erfordernisse hinaus, eine vorherige Genehmigung durch PRO GDC C&H Leitung voraus. Es gelten die örtlichen Kalender, d.h. als Feiertage gelten solche Tage, an denen am Einsatzort allgemeine Arbeitsruhe herrscht (örtliche Feiertagskalender).

Der Mitarbeiter erhält das Angebot schriftlich vor dem Projekteinsatz und bestätigt sein Einverständnis durch Gegenzeichnung und Rücksendung an die im Formblatt bezeichnete Stelle. Das Formblatt wurde vorgestellt. Wegen der Arbeitszeitdifferenz zwischen dem deutschen tariflichen Arbeitsvertrag und der Arbeitszeitregelung am jeweiligen Einsatzort erhält der Mitarbeiter eine Projektzulage. Mit der Projektzulage sind alle über die individuelle vertragliche Arbeitszeit hinausgehenden Arbeits- und Reisestunden abgegolten und werden daher nicht mehr in einem Zeitkonto erfasst. Dies gilt nicht für negative Stundensalden und gearbeiteten Stundensalden größer 45 pro Woche.

Die Zulage wird nur für volle Monate des Auslandseinsatzes gewährt. Teile werden ab 40% eines Monats auf volle Monate aufgerundet.

Berechnungsgrundlage sind entsprechend des aktuellen Karrieremodells die Job-Rollen und deren zugeordnete ETV Gruppen auf Basis eines 40 Stunden Vertrages.

Die sich ergebenden Zahlenwerte wurden ebenfalls vorgestellt und sind in dieser Form als verbindlich anzusehen. Für Mitarbeiter mit abweichender, vertraglicher Wochenarbeitszeit wird die Projektzulage anteilig gezahlt. „Anteilig“ in diesem Sinne bedeutet, dass wenn die vereinbarte Wochenarbeitszeit kleiner 40 Stunden (also beispielsweise 38 Stunden) ist, die Zulage auch entsprechend höher ausfällt.

Diese Regelung soll rückwirkend zum 01.04.2008 eingeführt werden.

Betriebsleitung und Betriebsrat sind sich einig, alle zwei Jahre über die Notwendigkeit dieser Regelung, den Geltungsbereich und die Höhe der Projektzulagen zu beraten.

Der für den Standort München Perlach zuständige Betriebsrat ist mit dieser Regelung einverstanden.

An SIS PRO GDC C&H DCC x

Frau / Herrn <Name>

Name  
Abteilung SIS PRO GDC C&H DCC<x>  
Standort Mch P  
Telefon (089) 636 <tel/>  
Fax (089) 636 <fax/>  
  
E-Mail <email/>  
Ihr Schreiben  
Unser Zeichen  
Datum <Datum/>

## Projektzulage Auslandseinsatz

Sehr geehrte(r) Frau / Herr <Name>,

aufgrund Ihres internationalen Projekteinsatzes können sich vom Entsendebetrieb abweichende, landesübliche Rahmenbedingungen ergeben. Diese Regelung geht davon aus, dass Sie während Ihres Auslandseinsatzes regelmäßig bis zu 45 Wochenarbeitsstunden leisten werden.

Sofern in den Einsatzländern von Ihrem Entsendeland abweichende, gesetzliche oder andere rechtliche Arbeitszeitregelung zwingend vorgeschrieben sind, so sind diese einzuhalten. Wegen der Arbeitszeitdifferenz zwischen Ihrem deutschen tariflichen Arbeitsvertrag und der Arbeitszeitregelung an Ihren Einsatzorten erhalten Sie eine Projektzulage

in Höhe von: <xxx> Euro je Kalendermonat  
im Rahmen des Projektes: <Projektname> in <Land oder Länderliste>  
für die Monate: <Beginn Monat Jahr> bis <Ende Monat Jahr>

Die Einsatzzeit richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und Arbeitserfordernissen. Mit der Projektzulage sind alle über Ihre individuelle vertragliche Arbeitszeit hinausgehenden Arbeits- und Reisestunden abgegolten und dürfen daher nicht mehr in einem Zeitkonto erfasst werden. Dies gilt nicht für negative Stundensalden und gearbeitete Stundensalden größer 45 pro Woche.

Der Ordnung halber möchten wir feststellen, dass aus dieser Regelung kein dauerhafter Anspruch auf eine derartige Projektzulage in zukünftigen vergleichbaren Situationen entsteht.

Eine Vergütung von Arbeit an „Sonn- und Feiertagen“ richtet sich nach den in Ihrem Dienstvertrag getroffenen Vereinbarungen und setzt, über lokale Erfordernisse hinaus, eine vorherige Genehmigung durch PRO GDC C&H Leitung voraus. Es gelten die örtlichen Kalender, d.h. als Feiertage gelten solche Tage, an denen am Einsatzort allgemeine Arbeitsruhe herrscht (örtliche Feiertagskalender). Die Zulage wird nur für volle Monate des Auslandseinsatzes gewährt. Teile werden ab 40% eines Monats auf volle Monate aufgerundet.

Wir bitten Ihr Einverständnis durch Gegenzeichnung zu bestätigen und Rücksendung des Dokuments an Ihre(n) zuständige Personalberater(in)

Mit freundlichen Grüßen  
Siemens AG

\_\_\_\_\_  
<Name Führungskraft>

\_\_\_\_\_  
<Name Personalberater(in)>

\_\_\_\_\_  
<MA> einverstanden

